



Analyse zu «CVS – Vertrag»

Einleitung

Die Corporaziun Val Schons (CVS) wurde mit dem edlen Ziel gegründet, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Dörfer im Tal zu fördern und finanziell zu unterstützen. Von Beginn an stand Solidarität im Mittelpunkt, wobei die Gemeinden mit höheren Einnahmen, insbesondere durch Wasserzinsen begünstigt, einen Teil ihrer Mittel einbrachten.

Das System war lange Zeit im Gleichgewicht, jedoch zeigt eine Analyse seit 2008, dass die Gemeinde Ferrera Subventionen in Höhe von 28'500 Franken erhielt, während sie gleichzeitig Beiträge in Höhe von 1'127'385 Franken leisten musste. Dabei flossen nur 0,025 % direkt an die Gemeinde zurück. Weitere 9200 Franken gingen an die Kirchgemeinden und 6000 Franken an Dorfvereine.

Mit der Einführung des «Neuen Finanzausgleichs GR» wurde Ferrera schwer getroffen. In Anbetracht der jüngsten Entwicklungen lässt sich feststellen, dass die Gemeinde kaum in der Lage ist, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Spielraum für Investitionen ist auf ein Minimum geschrumpft, und zur Aufrechterhaltung des Betriebs müssen jährlich erhebliche Einsparungen in Hunderttausenderhöhe erzielt werden.

Auf der Einnahmeseite sind kaum Verbesserungen zu erwarten. Weder eine Steuererhöhung noch die Abschaffung von «Privilegien» würden zu einer Trendumkehr führen. Der Verkauf von Vermögenswerten kann zwar kurzfristig etwas finanziellen Spielraum verschaffen, jedoch stellt dies keine langfristige Lösung dar.

Antrag:

«In Anbetracht der aktuellen Situation sehen wir uns gezwungen, formell einen Verzicht der Beiträge an die «Corporaziun Val Schons» (CVS) zu beantragen. Wir schlagen vor, eine Frist von fünf Jahren festzulegen, während derer die Gemeinde auf sämtliche Unterstützungen seitens der CVS verzichten wird. Nach Ablauf dieser Frist wird die Bevölkerung endgültig entscheiden, ob Ferrera seine Verpflichtungen wieder aufnimmt oder den Austritt aus der CVS endgültig vollzieht».

Begründung:

Im Rahmen der Erstellung dieses Berichts liegt der Fokus auf der historischen Entwicklung und den gegenwärtigen finanziellen Herausforderungen, mit denen Ferrera konfrontiert ist. Diese Analyse dient dazu, die Grundlage für die dringend notwendigen finanziellen und administrativen Anpassungen zu schaffen, um die nachhaltige Entwicklung und das Wohlergehen der Gemeinde Ferrera zu gewährleisten.



1. Historischer Kontext

Die Gemeinden Inner- und Ausserferrera haben seit ihrer Gründung erheblich zur finanziellen Unterstützung der «Corporazion Val Schons» beigetragen. Diese Solidarität war möglich durch hohe ökonomische Sicherheiten und moderate überregionale Abgaben. Die vergangenen zwei Jahrzehnte brachten jedoch tiefgreifende Veränderungen mit sich: Der Wegfall lokaler Arbeitsplätze durch die Optimierung der Betriebsabläufe der Kraftwerke Hinterrhein (KHR) und der Schliessung der Zollstelle führte zu einem erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Wandel.

2. Reaktionen und Massnahmen

In Reaktion auf diese Herausforderungen verlagerte sich der Fokus auf den öffentlichen Sektor und die Waldbewirtschaftung. Diese strategische Neuausrichtung zielte darauf ab, die wirtschaftliche Grundlage der Gemeinden zu stabilisieren. Trotz dieser Bemühungen führten steuerliche Änderungen und Mindereinnahmen zu einer prekären finanziellen Lage, welche letztendlich die Fusion zur Gemeinde Ferrera begründete. Die Zustimmung zu Investitionen in die Infrastruktur, wie dem Ausbau des Werkhofes und der Sanierung der Sägerei, verdeutlichte das Bestreben, die lokale Wirtschaft zu stärken und langfristig zu sichern.

3. Aktuelle Herausforderungen

Die Einführung neuer Finanzrichtlinien durch den Kanton hat die Gemeinde Ferrera erheblich geschwächt. Bis dahin unterhielt die Gemeinde eine intakte Infrastruktur, war eine verlässliche Arbeitgeberin und eine geschätzte regionale Partnerin. Diese Massnahmen widersprechen den Prinzipien von Gerechtigkeit und Solidarität, auf denen die kantonale Gemeinschaft basieren sollte. Die Ignorierung unserer Einwände gegen diese Verschärfungen hat die finanzielle Belastung der Gemeinde weiter verschärft.

4. Forderungen und Ausblick

Es ist essenziell, dass die zuständigen Behörden diese Ungleichbehandlung erkennen und entsprechende Korrekturen vornehmen, um die finanzielle Stabilität und Gerechtigkeit innerhalb des Kantons wieder herzustellen. Eine Überarbeitung der Finanzpolitik, die eine faire und gleichberechtigte Behandlung aller Gemeinden sicherstellt, ist unabdingbar, dass Ferrera ihre Aufgaben als Gemeinde weiter ausführen kann. Starke Gemeinden bilden das Rückgrat der Schweiz, stärken den Föderalismus und garantieren ausgewogene Lösungen für die Schweiz.

Die langfristige Vitalität und das Wohlergehen der Gemeinde Ferrera und ihrer Bürgerinnen und Bürger hängen von diesen notwendigen Anpassungen ab. Diese Begründung unterstreicht die Dringlichkeit, mit der wir uns diesen Themen widmen müssen, um eine gerechte und nachhaltige Zukunft für die Gemeinde Ferrera und darüber hinaus zu sichern.



Im Rahmen unserer Verpflichtung zur Solidarität wird die Rolle der Gemeinde Ferrera als bedeutender Beitragsleister innerhalb der «Corporaziun Val Schons» deutlich. Diese Beteiligung unterstreicht die Anerkennung der Gemeinde für die Kooperation im Val Schons als zentralen Pfeiler der regionalen Entwicklung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sieht sich die Gemeinde jedoch ausserstande, dieser wesentlichen Verantwortung weiterhin nachzukommen.

Bericht zur Mittelverwendung der «Corporaziun Val Schons» im Zeitraum 2011-2022

Um ein detailliertes Verständnis der Finanzströme innerhalb der "Corporaziun Val Schons" für die Jahre 2011 bis 2022 zu erlangen, wurde eine eingehende Analyse der Finanzberichte durchgeführt. Die Statuten, speziell die Artikel 12.1 bis 12.4, legen den Schlüssel für die Mittelverteilung fest (siehe Anhang). Im Fokus dieser Untersuchung standen die Ausgaben gemäss Artikel 12.1 und 12.4, die besagen, dass 30% der Mittel für öffentliche Einrichtungen im Bereich Tourismus, Denkmalschutz und soziale Dienste verwendet werden sollen, sowie dass Überschüsse an jene Gemeinden ausbezahlt werden, die geringere Einnahmen aus Wasserzinsen verzeichnen.

Für die Gemeinde Andeer wurden CHF 73'800, für Zillis CHF 125'000, für Schams CHF 979'000 und für Rongellen CHF 59'000 eingesetzt. Damit verglichen kommen die CHF 28'500 der Gemeinde Ferrera sehr bescheiden daher.

Auswirkungen des kantonalen Finanzausgleichs seit 2017

Mit der Einführung des kantonalen Finanzausgleichs im Jahr 2017 haben sich signifikante Veränderungen ergeben. Im Jahr 2022 erhielt die Gemeinde Muntogna da Schons CHF 600'000 aus dem Finanzausgleich, während Ferrera CHF 430'000 in das System einzahlte, was einer Differenz von CHF 1 Million entspricht.

Eine detaillierte Analyse der Gemeinde Andeer für das Jahr 2020 zeigt, dass nach Abzug des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) von den Wasserzinsen in Höhe von CHF 3.3 Millionen ein Betrag von knapp CHF 2.9 Millionen verbleibt. Für Ferrera ergibt sich aus CHF 1.7 Millionen Wasserzinsen nach Abzug des NFA ein Betrag von CHF 1.2 Millionen, für Muntogna da Schons verbleiben aus CHF 0.55 Millionen nach NFA CHF 0.95 Millionen und für Zillis bleiben von CHF 2.55 Millionen nach NFA CHF 2.17 Millionen.

Aus dieser Zusammenfassung geht hervor, dass die Gemeinde Ferrera seit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (NFA) den grössten Substanzverlust der Gemeinden des Val Schons hat und nun in ihrer Existenz bedroht ist. Das Ziel muss sein, dass der Gemeinde Ferrera wieder die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, damit sie ihre Aufgaben erledigen kann.

Der Mittelabfluss in den Finanzausgleich von 3.5 Mio. seit Einführung des NFA im 2017 ist das Hauptübel. Daher wird die Gemeinde in einem nächsten Schritt das Gespräch zum Kanton suchen, um nach Möglichkeit den Artikel 7 der Verordnung durchzusetzen.



Gemeinde	Rest-Resources aus Wassereinnahmen 2020					
	vor FA 2020		Rest %	nach FA 2020		Differenz
Ferrera	CHF 1'470'738.00	CHF 1'391'024.00	94.58	CHF 1'726'509.00	CHF 1'225'633.00	23.59
Andeer	CHF 2'927'149.00	CHF 2'768'497.00	94.58	CHF 3'355'360.00	CHF 2'890'683.00	8.43
Rongellen	CHF 321'526.00	CHF 304'099.00	94.58	CHF 386'278.00	CHF 331'312.00	8.81
Zillis	CHF 2'225'687.00	CHF 2'105'054.00	94.58	CHF 2'558'607.00	CHF 2'175'507.00	9.55
Munt. d. Sch.	CHF 478'561.00	CHF 536'823.00	112.17	CHF 548'254.00	CHF 1'012'880.00	-72.57

Finanzausgleich 17 -24 der Gemeinde Ferrera						
Jahr	Ressourcen-Potential				FA	%
	Steuern NP	Steuern JP	Steuern L	Wasserzins		
2017	CHF 131'273.00	CHF 142'346.00	CHF 525'163.00	CHF 1'734'775.00	CHF 2'533'557.00	23
2018	CHF 151'505.00	CHF 150'789.00	CHF 421'076.00	CHF 1'606'483.00	CHF 2'329'853.00	22
2019	CHF 154'611.00	CHF 123'611.00	CHF 295'408.00	CHF 1'418'156.00	CHF 1'991'786.00	21
2020	CHF 168'862.00	CHF 113'256.00	CHF 297'581.00	CHF 1'316'953.00	CHF 1'896'652.00	20
2021	CHF 161'499.00	CHF 115'167.00	CHF 280'238.00	CHF 1'466'966.00	CHF 2'023'870.00	20
2022	CHF 159'415.00	CHF 110'088.00	CHF 288'853.00	CHF 1'696'539.00	CHF 2'254'895.00	20
2023	CHF 157'381.00	CHF 104'968.00	CHF 173'756.00	CHF 1'704'483.00	CHF 2'140'588.00	20
2024	CHF 161'278.00	CHF 106'407.00	CHF 175'636.00	CHF 1'274'752.00	CHF 1'718'073.00	18
Ferrera hat seit Einführung des kant. Finanzausgleiches jährlich über ein Fünftel der Gesamteinnahmen dem Kanton angeliefert. Dazu kommen Ausgaben für Personal (680 Stellen), Bildung, Gesundheit. Für die eigentliche Gemeindeaufgaben... Unterhalt und Investition bleibt kaum was übrig. Daher sollte der Finanzausgleich überprüft werden.					seit 2017	CHF 3'500'015.00
					im Durchschnitt	CHF 437'501.88

Quelle: Finanzausgleich 2017-2023

Fazit:

Ferrera ist es nicht leicht gefallen, diesen Schritt zu tun. Doch die Situation bleibt weiterhin herausfordernd: Der Transferaufwand steigt jährlich, und die Bereiche Bildung und Gesundheit wachsen kontinuierlich an. Dennoch setzt Ferrera alles daran, vor Ort verantwortungsvoll zu handeln und gemeinsam mit der Unterstützung der gesamten Bevölkerung Lösungen zu finden. Ein jüngstes Beispiel dafür ist die Umstrukturierung des Forst- und Werkbetriebs, die Effizienz und Nachhaltigkeit fördern soll.

Wir hoffen auf das Verständnis unserer Partnergemeinden und gehen davon aus, dass wir in fünf Jahren wieder in der Lage sein werden, den gesamten Unterstützungsbeitrag zu leisten und unsere Zusammenarbeit mit der CVS in gewohnter Weise fortzuführen.



Anhänge: Aus Statuten CVS:

Art. 1

Unter dem Namen «Corporaziùn Val Schons» besteht eine öffentlich - rechtliche Körperschaft gemäss Art. 52ff. ZGB mit Sitz in Andeer.

Art. 2

Zweck der Korporation ist:

- die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Einwohnerschaft des ehemaligen Kreises Schams zu fördern,
- unter den Mitgliedern einen Ausgleich in ihren Bezügen an Wasserzinsen gemäss den mit den Kraftwerken Hinterrhein AG abgeschlossenen bzw. noch abzuschliessenden Konzessionsverträgen zu gewähren.

Art. 3

Mitglieder der Korporation sind alle Gemeinden des ehemaligen Kreises Schams.

Art. 4

Die Mitgliedschaft ist durch die entsprechende schriftliche Beitrittserklärung entstanden.

Art. 5

Die Mitgliedschaft erlischt:

1. Durch Austritt, der unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten erstmals auf den 31. Dezember 1971 und in der Folge je auf Jahresende einer fünfjährigen Periode möglich ist.
2. Durch Ausschluss aus wichtigen Gründen, wozu es eines qualifizierten Mehrs von 2/3 der gesamten Delegiertenstimmen bedarf.

Art. 8

Ausser diesen Leistungen sind die Mitglieder zu keinen Beiträgen an die Korporation verpflichtet.

Art. 10

Beim Austritt eines Mitgliedes verliert dieses jeden Anspruch an das Korporationsvermögen.

Art. 12

Die Korporationseinnahmen finden nach Deckung der Verwaltungskosten Verwendung für folgende Zwecke:

1. 30% für die finanzielle Unterstützung von Vorhaben öffentlicher Trägerschaften

- Beiträge für Bestrebungen zur Förderung von Wirtschaft und Tourismus.
- Beiträge für Bauvorhaben und Restaurierung von Baudenkmälern.
- Beiträge zur Unterstützung sozialer Einrichtungen.



2. 35% für die Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie der musikalischen Erziehung

- Stipendien an Söhne und Töchter von im ehemaligen Kreis Schams wohnhaften Eltern, Erziehungsberechtigten oder Unterhalts-pflichtigen für die Absolvierung einer Berufslehre sowie zum Besuch einer Berufs-, Mittel- oder Hochschule.
- Beiträge an die Kosten für Musikunterricht von Kindern und Jugendlichen.

3. 20% für die Förderung von Kultur, Erziehung und Sport

- Beiträge für die Erhaltung und Förderung der romanischen Sprache.
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen, und Trägerschaften von öffentlichem Interesse, die kulturelle und erzieherische Aufgaben erfüllen.
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen, die den Jugendsport fördern.
- Beitragsleistungen an Publikationen, die die Landschaft Schams betreffen.

4. 15% zur Verteilung an jene Gemeinden, die über geringe Wasserzins- und Steuereinnahmen aus der Kraftwerk-unternehmung verfügen

Beiträge werden nur auf Gesuch hin ausbezahlt. Mittel, die für eine Position nicht verwendet werden, kommen der Position 4 zugute.

Art. 13

Die für die Verteilung der Beiträge gemäss Art. 12 Ziff. 4 massgebenden Verhältniszahlen sind jährlich wie folgt zu gewinnen:

Gesamtertrag an Wasserzins und Kraftwerksteuer	Verhältniszahl:
Fr. 1 – 100'000	115
Fr. 100'001 – 200'000	114
Fr. 200'001 – 300'000	113
Fr. 300'001 – 400'000	112
Fr. 400'001 – 500'000	111
Fr. 500'001 – 600'000	110
Fr. 600'001 – 700'000	109
Fr. 700'001 – 800'000	108
Fr. 800'001 – 900'000	107
Fr. 900'001 – 1'000'000	106

Gemeinden mit einem Gesamtertrag an Wasserzins und Kraftwerksteuer über Fr. 1'000'001 haben keinen Anspruch auf einen Beitrag.

Davon erhalten Gemeinden, die einen Steuersatz von 100% oder mehr der Kantonssteuer haben, den vollen Betrag. Gemeinden, deren Steuersatz tiefer als 100% ist, haben lediglich Anspruch auf den prozentualen Anteil ihres Treffnisses, der ihrem Gemeindesteuersatz entspricht. Der Rest fällt den Gemeinden mit vollem Finanzausgleich zu.



Berechnungen Beiträge an «CVS» nach Finanzkraft:

Corporaziùn Val Schons

Art. 12.4 Interner Finanzausgleich 20 % der Einnahmen der Wasserzinsen vor kantonalem Finanzausgleich

	Andeer	Zillis	Muntogna da Schons (Donat, Lohn, Maton Casti-Wergenstein)	Rongellen	Ferrera
Einwohner 2020	916	389	363	56	79
Wasserzinsen Einnahmen Brutto 2016	2'927'149.45	2'225'687.10	478'561.90	321'526.10	1'470'738.35
Beitrag Corporaziùn Val Schons (5%)	-146'357.47	-111'284.36	-23'928.10	-16'076.31	-73'536.92
Beitrag Gemeindegemeinschaft (0.42 %)	-12'294.03	-9'347.89	-2'009.96	-1'350.41	-6'177.10
Finanzausgleich Kt. GR (RA und GLA)	-	-	-	-	-
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'768'497.95	2'105'054.86	452'623.85	304'099.39	1'391'024.33
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'022.38	5'411.45	1'246.90	5'430.35	17'607.90
Verhältniszahl zu MdS	2.4	4.3	1	4.4	14.1
Art. 12.4 Interner Finanzausgleich (2020)			84'200		
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'768'497.95	2'105'054.86	536'823.85	304'099.39	1'391'024.33
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'022	5'411	1'479	5'430	17'608
Verhältniszahl zu MdS	2.0	3.7	1.0	3.7	11.9

Fazit

Vor dem kant. Finanzausgleich erhielten die vier Gemeinden am Schamserberg deutlich weniger Recoursen als die Talgemeinden. Die Auszahlung gemäss (Art. 12.4) an Lohn und Mathon war damals diskussionslos.

Corporaziùn Val Schons

Art. 12.4 Interner Finanzausgleich 15 % der Einnahmen der Wasserzinsen nach kantonalem Finanzausgleich

	Andeer	Zillis	Muntogna da Schons (Donat, Lohn, Maton Casti-Wergenstein)	Rongellen	Ferrera
Einwohner 2020	916	389	363	56	79
Wasserzinsen Einnahmen Brutto 2020	3'355'360.50	2'558'607.00	548'264.25	386'278.55	1'726'509.70
Beitrag Corporaziùn 5%	-167'768.03	-127'930.35	-27'413.21	-19'313.93	-86'325.49
Beitrag Gemeindegemeinschaft 0.42 %	-14'092.51	-10'558.85	-2'302.71	-1'525.35	-7'251.34
Finanzausgleich Kt. GR (RA und GLA 2021)	-282'816.00	-244'610.00	440'741.00	-43'685.00	-407'299.00
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'890'683.96	2'175'507.80	959'289.33	321'754.27	1'225'633.87
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'155.77	5'592.57	2'642.67	5'745.61	15'514.35
Verhältniszahl zu MdS	1.2	2.1	1	2.2	5.9
Art. 12.4 Interner Finanzausgleich (15 %) Vorschlag Vorstand KVS			53'591.00	9'558.00	
Einnahmen nach Recoursenabgabe	2'890'683.96	2'175'507.80	1'012'880.33	331'312.27	1'225'633.87
Einnahmen pro EW nach Recoursenabgabe	3'156	5'593	2'790	5'916	15'514
Verhältniszahl zu MdS	1.1	2.0	1.0	2.1	5.6

Fazit

Mit dem kantonalen Finanzausgleich haben sich die Recourseneinnahmen sehr stark verändert.

Die MdS hat immer noch die geringsten Einnahmen pro Einwohner, allerdings nur knapp weniger als Andeer.

Rongellen weist Recourseneinnahmen pro Kopf auf, die doppelt so hoch sind, wie diejenigen von MdS oder Andeer.



Gemeinde	Rest-Resources aus Wassereinnahmen 2020						
	vor FA 2020		Rest %	nach FA 2020		Rest %	Differenz
Ferrera	CHF 1'470'738.00	CHF 1'391'024.00	94.58	CHF 1'726'509.00	CHF 1'225'633.00	70.99	23.59
Andeer	CHF 2'927'149.00	CHF 2'768'497.00	94.58	CHF 3'355'360.00	CHF 2'890'683.00	86.15	8.43
Rongellen	CHF 321'526.00	CHF 304'099.00	94.58	CHF 386'278.00	CHF 331'312.00	85.77	8.81
Zillis	CHF 2'225'687.00	CHF 2'105'054.00	94.58	CHF 2'558'607.00	CHF 2'175'507.00	85.03	9.55
Munt. d. Sch.	CHF 478'561.00	CHF 536'823.00	112.17	CHF 548'254.00	CHF 1'012'880.00	184.75	-72.57

Finanzausgleich 17 -24 der Gemeinde Ferrera							
Jahr	Ressourcen-Potential					FA	%
	Steuern NP	Steuern JP	Steuern L	Wasserzins	Total		
2017	CHF 131'273.00	CHF 142'346.00	CHF 525'163.00	CHF 1'734'775.00	CHF 2'533'557.00	CHF 577'533.00	23
2018	CHF 151'505.00	CHF 150'789.00	CHF 421'076.00	CHF 1'606'483.00	CHF 2'329'853.00	CHF 517'121.00	22
2019	CHF 154'611.00	CHF 123'611.00	CHF 295'408.00	CHF 1'418'156.00	CHF 1'991'786.00	CHF 419'192.00	21
2020	CHF 168'862.00	CHF 113'256.00	CHF 297'581.00	CHF 1'316'953.00	CHF 1'896'652.00	CHF 388'039.00	20
2021	CHF 161'499.00	CHF 115'167.00	CHF 280'238.00	CHF 1'466'966.00	CHF 2'023'870.00	CHF 407'299.00	20
2022	CHF 159'415.00	CHF 110'088.00	CHF 288'853.00	CHF 1'696'539.00	CHF 2'254'895.00	CHF 461'193.00	20
2023	CHF 157'381.00	CHF 104'968.00	CHF 173'756.00	CHF 1'704'483.00	CHF 2'140'588.00	CHF 427'779.00	20
2024	CHF 161'278.00	CHF 106'407.00	CHF 175'636.00	CHF 1'274'752.00	CHF 1'718'073.00	CHF 301'859.00	18
Ferrera hat seit Einführung des kant. Finanzausgleiches jährlich über ein Fünftel der Gesamteinnahmen dem Kanton anliefern. Dazu kommen Ausgaben für Personal (680 Stellen), Bildung, Gesundheit. Für die eigentlichen Gemeindeaufgaben... Unterhalt und Investition bleibt kaum was übrig. Daher sollte der Finanzausgleich überprüft werden.					seit 2017	CHF 3'500'015.00	
					im Durchschnitt	CHF 437'501.88	

Quelle: Finanzausgleich 2017-2023

730.220

Verordnung über den Finanzausgleich

Art. 7,

Ausserordentliche Verhältnisse

1

Wo die Datengrundlagen zu einem offensichtlich unbilligen Ergebnis führen, kann die Regierung nach Anhören der Gemeinde Korrekturen vornehmen. Diese sind zweckmässig zu dokumentieren. Die Nachvollziehbarkeit ist sicherzustellen.



Mittelverwendung CVS 2011-2023

Corporaziun Val Schons - Mittelverwendung 2011 - 2023												
Art. / Jahr	2011			2012			2013			2014		
12.1	CHF 10'000.00	And KG		CHF 8'000.00	And Stif		CHF 5'000.00	NP Bev		CHF 15'000.00	Gewer	CHF 8'000.00
	CHF 17'000.00	Ve Erz		CHF 20'000.00	Berg Sch		CHF 10'000.00	Berg Sch		CHF 21'250.00	Lo Ge	CHF 21'000.00
	CHF 18'000.00	Sch AG		CHF 10'000.00	Do Ge		CHF 4'000.00	And Ge		CHF 10'000.00	Do Ge	CHF 1'200.00
	CHF 10'000.00	Do		CHF 10'000.00	And Ge		CHF 10'000.00	Zi Sti		CHF 15'000.00	Ro Ge	CHF 29'000.00
	CHF 14'000.00	Zi		CHF 5'000.00	And Ge		CHF 5'000.00	Erz		CHF 10'000.00	Zi Ge	
	CHF 10'000.00	Lo		CHF 2'000.00	And Ge		CHF 15'000.00	Ans KG		CHF 20'000.00	Zi Sti	
	CHF 16'000.00	Zi Sti		CHF 15'000.00	Zi Ge		CHF 6'500.00	Lo Ge		CHF 10'000.00	Erz	
				CHF 10'000.00	Tou Via					CHF 10'000.00	And KG	
				CHF 8'000.00	Fe KG							
				CHF 5'000.00	And Mu							
12.2	CHF 105'360.00	Stip		CHF 120'650.00	Stip		CHF 85'085.00	Stip		CHF 146'015.00	Stip	CHF 145'464.00
	CHF 8'670.00	Mu		CHF 9'620.00	Mu		CHF 6'580.00	Mu		CHF 9'744.00	Mu	CHF 8'200.00
12.3	CHF 76'000.00	Ve		CHF 74'400.00	Ve		CHF 52'400.00	Ve		CHF 89'000.00	Ve	CHF 87'600.00
12.4												
	CHF 47'237.00	Lo		CHF 36'796.00	Lo Ge		CHF 25'654.00	Lo Ge		CHF 44'500.00	Lo Ge	CHF 44'773.00
	CHF 47'763.00	Ma		CHF 37'604.00	Ma Ge		CHF 26'745.00	Ma Ge		CHF 44'500.00	Ma Ge	CHF 42'826.00

Art. / Jahr	2017			2018			2019			2020			2021			2022		
12.1	CHF 37'000.00	Alp Scha		CHF 24'500.00	Fe Ge		CHF 21'000.00	And Ge		CHF 26'500.00	And Ge		CHF 35'000.00	Ron Ge				
	CHF 20'000.00	Alp Scha		CHF 22'000.00	Ma Ge		CHF 3'500.00	And Ge		CHF 1'800.00	And Ge		CHF 32'000.00	Zi Ge				
	CHF 10'000.00	Zi Sti		CHF 7'300.00	Ma Ge		CHF 34'500.00	Berg Sch		CHF 36'500.00	Zi Ge		CHF 5'000.00	Zi Sti				
	CHF 11'000.00	Do Ge		CHF 5'000.00	Mu Alp		CHF 15'000.00	Zi Stif		CHF 4'500.00	Zi Ge		CHF 40'000.00	Fund Cap				
	CHF 5'250.00	Zi Ge		CHF 18'800.00	Mu Alp		CHF 21'000.00	And Heil		CHF 2'350.00	Zi Ge		CHF 3'500.00	And Ve				
	CHF 6'000.00	Cult Scho		CHF 4'700.00	Zi Ve		CHF 12'500.00	NP Bev		CHF 4'000.00	Fe Ge		CHF 8'000.00	Mun Ge				
				CHF 1'200.00	Mu Ve					CHF 12'000.00	Zi Sti		CHF 4'000.00	Zi KG				
										CHF 17'600.00	Jagd Via							
12.2	CHF 116'480.00	Stip		CHF 109'189.00			CHF 141'791.00	Stip		CHF 139'653.00	Stip		CHF 141'800.00	Stip				
	CHF 8'400.00	Mu		CHF 7'400.00			CHF 8'750.00	Mu		CHF 7'750.00	Mu		CHF 7'000.00	Mu				
12.3	CHF 71'400.00	Ve		CHF 68'800.00	Ve		CHF 86'000.00	Ve		CHF 84'200.00	Ve		CHF 85'000.00	Ve				
12.4																		
	CHF 36'273.00	Lo Ge		CHF 33'930.00	Lo Ge		CHF 43'955.00	Lo Ge		CHF 43'025.00	Lo Ge		CHF 54'144.00	Mun Ge				
	CHF 35'172.00	Ma Ge		CHF 32'869.00	Ma Ge		CHF 42'045.00	Ma Ge		CHF 41'174.00	Ma Ge		CHF 9'605.00	Ro Ge				



Veränderung Einnahmen vor und nach NFA

